



Ratsfraktion Norderney
Tannenstraße 1

Stefan Wehlage
Ronny Aderhold
Bernd Geismann

info@gruene-norderney.de

Norderney, den 6. Januar 2024

Herrn Bürgermeister Frank Ulrichs
Herrn Bernhard Onnen, Vorsitzender des Finanzausschuss

**Antrag auf finanzielle Ausstattung für den Katastrophenschutz,
für die kommende nicht öffentliche und kommende öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Haushalt und Finanzen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Frank,
sehr geehrter Herr Vorsitzender Onnen, lieber Bernhard,

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sehen es als dringend erforderlich an, den
Katastrophenschutz auf der Insel zu verbessern.

Begründung:

Die Wissenschaftler weisen uns schon seit vielen Jahren darauf hin, dass die
Wetterextreme durch den Menschen gemachten Klimawandel zunehmen werden.
Wir glauben, das kann keinen, Angesichts vor immer wiederkehrenden
Wetterkatastrophen, bei uns und weltweit mehr leugnen.

Mag man sich die Flutkatastrophe 2021 in NRW und RP, wo alleine 183 Menschen zu
Tode gekommen sind oder wenige Monate später, als unsere Insel nur knapp von
einem Tornado gestreift wurde und Berumerfehn verwüstet hat, noch einmal vor
Augen führen. Und nicht zuletzt die Überflutungen momentan bei uns im Land, wo
die Schäden noch nicht absehbar sind.

Das staatsanwaltschaftliche Gutachten kam vor einigen Monaten bzgl. des
Hochwassers von 2021 in NRW/RP zu dem Schluss: dass der Krisenstab untauglich,
das Informationssystem miserabel bzw. nicht genutzt wurde, die Technische
Einsatzleitung nicht ausreichend ausgestattet, Aus- und Fortbildungen wurden nicht
durchgeführt bzw. mangelhaft und der Krisenstab war völlig überfordert.

Deshalb muss alles akribisch auf den Tisch und durchdacht werden. Wir dürfen uns
trotz der technischen Erneuerungen, nicht nur auf das KAT Warn
Früherkennungssystem verlassen, auch dieser kann ausfallen.

Hierbei dürfen wir auch unsere ausländischen Mitbürger auf der Insel
selbstverständlich nicht vergessen, die eventuell nicht der deutschen Sprache

mächtig sind. Hierbei wäre evtl. das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit ihren mehrsprachigen Broschüren hilfreich.

- 2 -

- 2 -

U.a. sollte auch an die Wiederherstellung der vor Jahren abgebauten Sirenen rückgängig gemacht werden, sowie auch manuelle Hilfsmittel (u.a. Sandsackfüllmaschine) sollten in Zusammenarbeit mit dem NLWKN angeschafft werden.

Eins dürfen wir bei allem nicht vergessen! Im Fall einer extremen Situation sind wir hier auf der Insel mindestens über Stunden evtl. Tage auf uns alleine gestellt.

Deshalb beantragen wir in den Haushalt 2024 und 2025 jeweils 50.000 Euro für Anschaffungen, Fort- und Weiterbildungen für den Katastrophenschutz einfließen zu lassen.

Es sollte uns, für unsere Einwohner:innen und unseren Familien wert sein.

Mit kollegialen Grüßen

Stefan Wehlage, Ronny Aderhold, Bernd Geismann